

## 1. Einsatzzweck

**DAMTEC® SBM K V** ist eine Entkopplungs- und Schutzmatte unter Gleisanlagen. Sie vermindert Schwingungen in einem höheren Frequenzbereich und somit Schallemissionen sowie Erschütterungsemissionen. Die Lebensdauer des Schotters wird durch eine geringere und gleichmäßigere Beanspruchung verlängert, zugleich kann sie Ingenieurbauwerke oder Abdichtungen schützen.

## 2. Allgemeines

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Unterschottermatte ist durch die DB Netz AG freigegeben.

Grundlage für nachfolgende Anweisungen und grundsätzlich zu beachten sind die DB – Richtlinien:

- 824.1510\_Bettungsarbeiten USM einbauen,
- 824.1510\_Z01\_USM einbauen Brandrisiko und
- 824.1510\_Z02\_USM einbauen Verlegen und Verkleben
- 804.1101\_A05\_USM auf Brücken

Falls von den genannten Richtlinien abgewichen wird, so sind die Änderungen mit dem Bauherrn abzustimmen.

## 3. Anlieferung / Lagerung

Die Unterschottermatten **DAMTEC® SBM K V** werden als Rollen auf Palette eingestreckt geliefert. Sonderlängen und Plattenware, z.B. für Rand- bzw. Seitenmatten, sind auf Anfrage möglich, sodass eine effektive Verlegung, entsprechend geplanten Abmessungen oder örtlichem Aufmaß, ausführbar ist.

Die Ware ist möglichst trocken zu lagern. Bei längerer Lagerung empfiehlt es sich die Paletten ungeöffnet zu lassen und Rollen stehend zu lagern.

Zubehör ist nach den entsprechenden Datenblättern zu behandeln und zu lagern. Kleber dürfen nicht unter 10°C gelagert werden.

#### 4. Untergrund / Vorbereitung

Geeignete Untergründe sind verdichteter Kies, gebundene Tragschichten, Beton- und Bitumentragschichten. Bei abgedichteten Untergründen auf Kunststoffbasis ist die Verträglichkeit vom Abdichtungshersteller zu bestätigen oder auszutesten.

Aufgrund der Elastizität des Gummigranulats passt sich die Unterschottermatte kleineren Unebenheiten sehr gut an. Größere Kanten und Unebenheiten sind zu vermeiden. Ebenso sind keine scharfkantigen Vertiefungen erlaubt.

Die Verlegefläche muss frei von losen und spitzen Gegenständen sein, da diese sich in die Granulatstruktur eindrücken können und die Eigenschaften beeinflussen und verschlechtern können. Gegebenenfalls muss eine Sauberkeitsschicht aus Beton eingebaut werden.

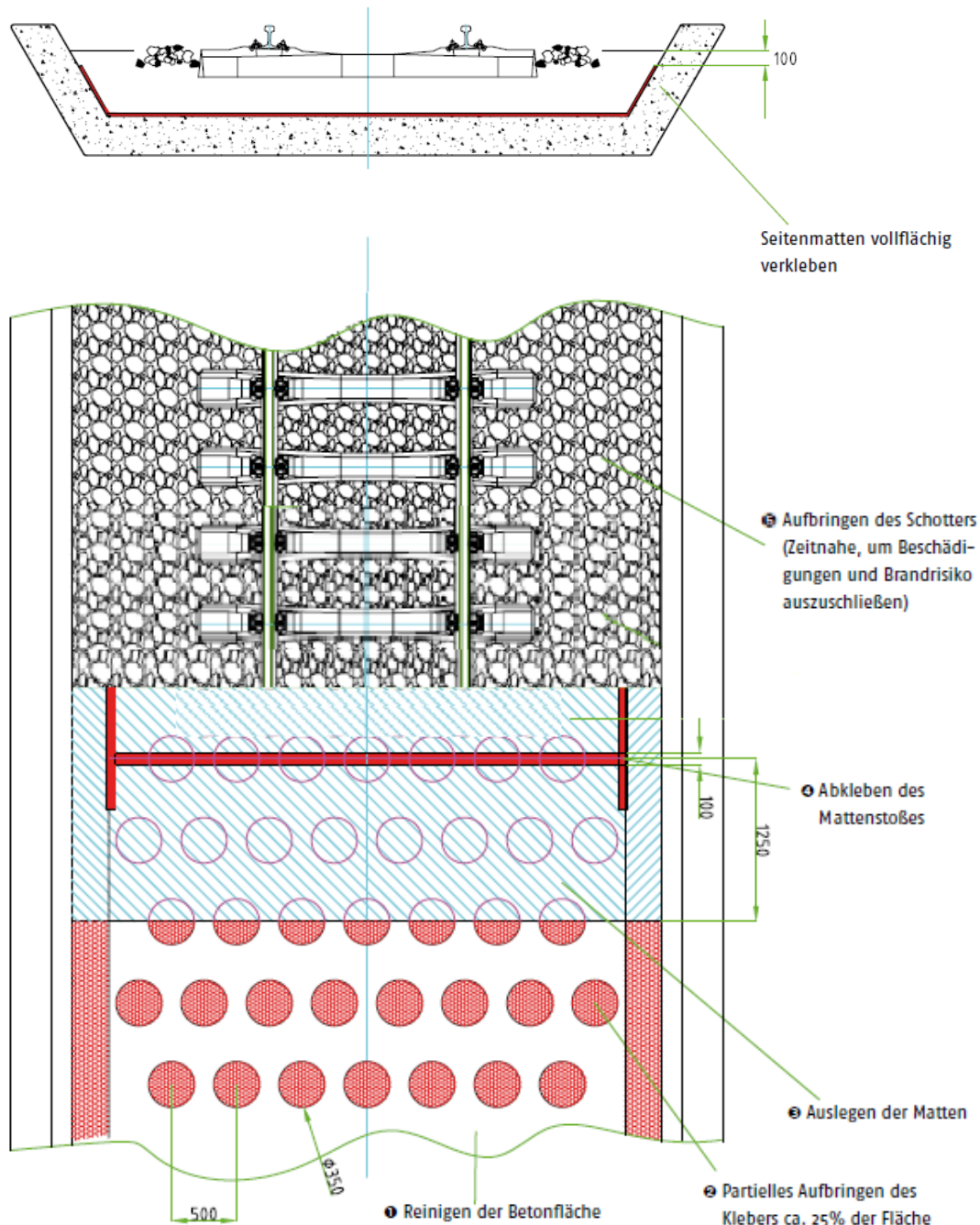
Bei Beton- und Stahlbauwerken ist eine Verklebung zum Untergrund erforderlich.



Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Mit Veröffentlichung dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Seite 2 von 8

5. Schematische Darstellung Verlegung unter Schotter



Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Mit Veröffentlichung dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

## 6. Verlegung der Unterschottermatten



Gerade bei niedrigen Temperaturen sollte die Unterschottermatte ca.1 Stunde vor Einbau auf einer ebenen Fläche ausgerollt werden. Wölbungen an den Stirnseiten können so vermieden werden.



Die Matten sind quer zur Gleisachse zu verlegen. Die Matten sind leicht zu schneiden und können mit einer langsam laufenden Stichsäge (Holz-Sägeblatt mit mittelgroßer Zahnung) oder mit einem Fußbodenmesser entlang einer Stahlkante zugeschnitten werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Matte auf beiden Seiten des vorgesehenen Schnitts ausreichend unterlegt ist.



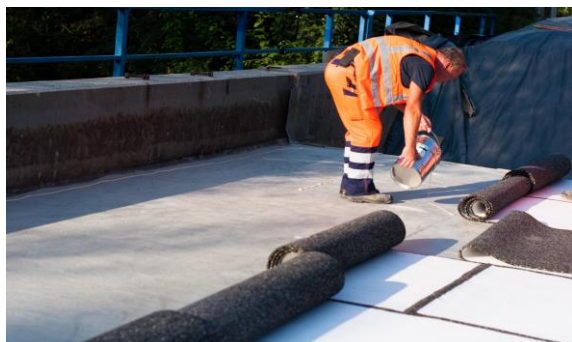
Die Unterschottermatten sind beim Verlegen mit der Auflagefläche punktuell mit einem 2K PU Kleber zu verkleben. Die Klebefläche soll etwa 25% der Auflagefläche umfassen. Die Verarbeitungshinweise des Kleberherstellers sind zu beachten. Die Verarbeitung des Klebers setzt eine trockene und besenreine Oberfläche sowie eine Bauteil- und Lufttemperatur von  $> 10^{\circ}$  voraus.



Seitenmatten sind vollflächig mit der senkrechten Auflagefläche zu verkleben wobei der Kleber gleichmäßig verteilt werden muss, z.B. mit einem Zahnpachtel. Die Matten können zwischenzeitlich mit geeigneten mechanischen Hilfsmitteln befestigt werden. Die oberen Enden der Seitenmatten müssen mit Schotter überdeckt werden. Die Überdeckung soll 0,10 m betragen. Wird diese Überdeckung unterschritten, sind die oberen Enden durch Abschlussprofile zu sichern.

Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Mit Veröffentlichung dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorherigen Ausgaben Ihre Gültigkeit.

Seite 4 von 8



Verbrauchsrechnung Kleber horizontale Flächen:

- 12kg Gebinde
- (10kg Körapur 672 + 2x 1kg Köracur TH650).
- Punktuelle Verklebung von 40m<sup>2</sup>
- **DAMTEC® SBM K V.** (5 Rollen = 37,5m<sup>2</sup>)

Verbrauchsrechnung Kleber vertikale Flächen:

- 12kg Gebinde
- (10kg Körapur 672 + 2x 1kg Köracur TH650).
- Vollflächige Verklebung von 12m<sup>2</sup>
- **DAMTEC® SBM K V.** (2 Rollen = 15,0m<sup>2</sup>)

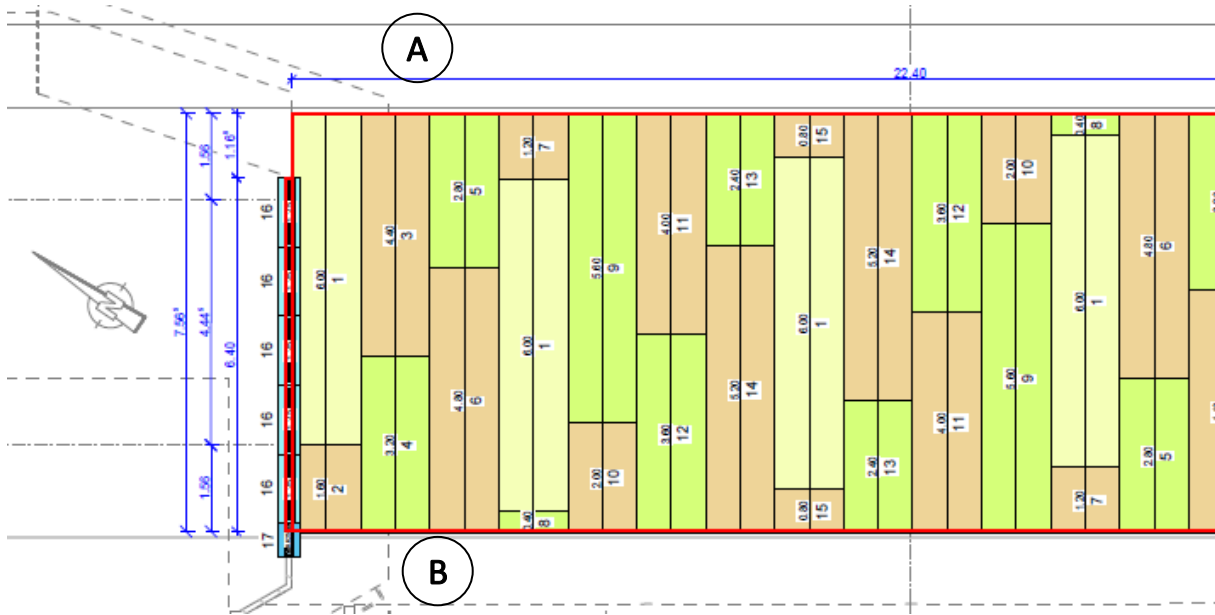


Die Stöße zwischen den Mattenbahnen sind mit dem speziellen zugelassenen und mitgelieferten 75mm breiten Abdeckband (Typ Gerband 613) abzukleben. Beim Abkleben müssen die Matten trocken sein.

Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Mit Veröffentlichung dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

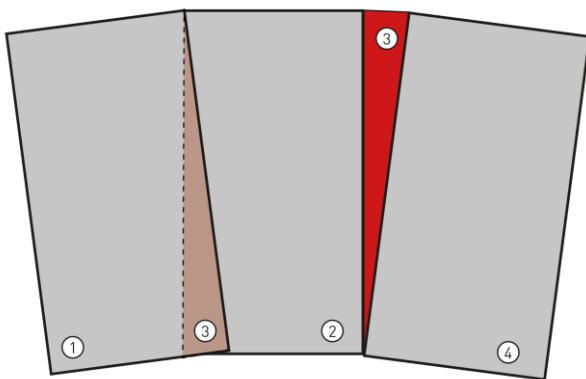
Seite 5 von 8

Wenn die Matten nicht in Sonderlängen hergestellt wurden, beginnt die Verlegung von einer Seite (A). Auf der anderen Seite (B) wird die Matte zugeschnitten. Der Rest ist der Anfang für die nächste Reihe. Dazu die Matte erneut auf der ersten Seite (A) anlegen, ohne die Matte dabei zu wenden.



### Verlegen in Kurven:

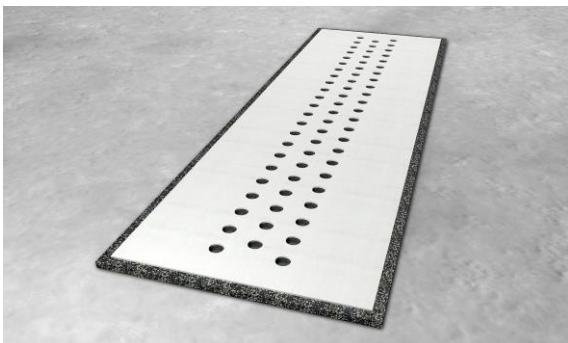
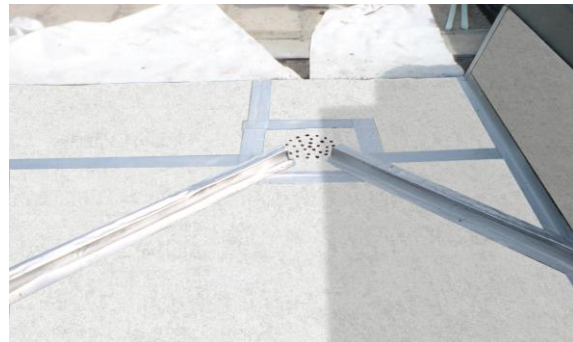
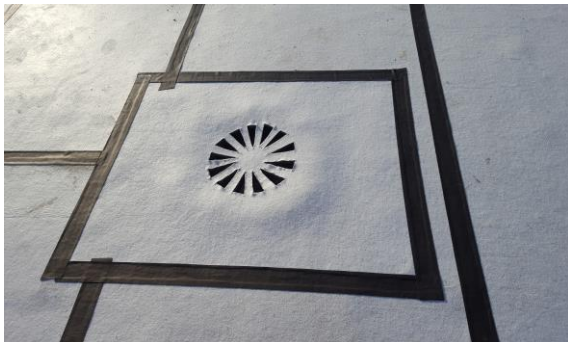
Größe der Überlappungen entsprechend des gewünschten Kurvenradius wählen. Die Matten zweier Reihen (1 und 2) überlappen und ein Dreieck in Größe und Form der Überlappung (3) schneiden. Dieses Dreieck (3) um 180° drehen und vor Ausrollen der nächsten Reihe (4) zwischen den benachbarten Reihen (2 und 4) einfügen.



Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Mit Veröffentlichung dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorherigen Ausgaben Ihre Gültigkeit.

## 7. Entwässerungsöffnungen

Je nach Konstruktion der Bauwerke ist ein Zufluss zu den Entwässerungen vorzusehen. Über den Entwässerungsöffnungen ist die Matte zu perforieren. Das Lochbild ist dabei der darunterliegenden Bauwerkentwässerung anzupassen. Bei Sickerwänden ist die Matte zu perforieren. Dabei ist die Ril 804.1101\_A05 "Unterschottermatten auf Brücken" zu beachten.



Über Sickerwänden und Einläufen sind genügend große Aussparungen in den Matten vorzusehen.

Sickerwände: Durchmesser 22mm, 3 Reihen, versetzt, a = 5 cm

Einläufe: Abmessung ca. 1,00 m x 1,00 m, mit Markierung des Lochmuster, Aussparung in verlegter Unterschottermatte ca. 0,80 m x 0,80 m, Einfügen passgenau durch Abschneiden der überstehenden Ränder, Abdeckung und Einpassung mit Abdeckband.

## 8. Fugen- und Übergangskonstruktionen

Auf dem Oberbau oder dem verfestigten Untergrund ist im Bereich von ca. 1 m auf beiden Seiten der geschlossenen Fugen- und Übergangskonstruktionen ein Vlies lose zu verlegen. Das Schutzvlies ist punktuell mit der darüber liegenden Unterschottermatte zu verkleben, jedoch nicht mit der Fahrbahnplatte / Fugenkonstruktion oder der verfestigten Tragschicht.

## 9. Schotter

Um ein Brandrisiko zu vermeiden, sind die Matten umgehend mit Schotter abzudecken. Beim Befahren des eingebauten Schotters mit Baufahrzeugen ist darauf zu achten, dass eine Dicke des Schotters von mindestens 0,2 m vorhanden ist. Starkes Beschleunigen bzw. Bremsen, Wenden, Durchdrehen der Räder und Lenkbewegungen im Stand sind zu vermeiden



## 10. Zubehör

- Kleber: Körapur 672 / Köracur TH 650
- Klebeband: Gerband 613

### DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTEC im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Mit Veröffentlichung dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorherigen Ausgaben Ihre Gültigkeit.

Seite 8 von 8